

Hamburger Dreher

Aufgezeichnet von Wolfgang A. Mayer (Institut für Volkskunde in München) im Jahr 1972 in Rehberg, Gde. Grainet, Lkr. Freyung-Grafenau im Bayerischen Wald. Der Name des Tanzes leitet sich vom Liedtext ab, in welchem es heißt: „Und alles was von Hamburg kommt...“. Neben der Bezeichnung als „Hamburger Dreher“ ist der hier vorgestellte Tanz auch als „Rehberger Dreher“ oder „Dreher aus Rehberg“ bekannt.

Ausgangsstellung

Beliebig viele Tanzpaare auf der Tanzfläche im Kreis.

Die Paarbildung kann selbstverständlich ohne Bindung an Geschlechterrollen erfolgen. In der vorliegenden Tanzbeschreibung wird jedoch auf die Bezeichnungen „Tänzer“ und „Tänzerin“ zurückgegriffen, um die Tanzschritte und Figurenabfolgen besser erklären zu können.

Gewöhnliche Rundtanzfassung: der Tänzer steht mit dem Rücken zur Kreismitte (innen); die Tänzerin steht ihm gegenüber (außen); der Tänzer legt seine rechte Hand auf den Rücken der Tänzerin, etwa auf Höhe ihres linken Schulterblatts; die Tänzerin legt ihre linke Hand auf seinen rechten Oberarm oder auf seine rechte Schulter; seine linke Hand fasst ihre rechte Hand; die gefassten Hände werden in Tanzrichtung gestreckt.

Tanzbeschreibung

Figur 1

Drehen der Tänzerin und Umrunden des Tänzers

- **Takt 1-4:** Das Tanzpaar hebt die gefassten Hände (er links, sie rechts) über Kopfhöhe und löst zeitgleich die anderen Hände voneinander. Die Tänzerin dreht sich mit dem rechten Fuß beginnend einmal rechts herum (im Uhrzeigersinn) und umrundet anschließend den Tänzer in insgesamt acht Gehschritten. Optional kann der Tänzer mit seiner freien rechten Hand die Tänzerin an deren Rücken in die Umrundung führen. Dazu macht der Tänzer mit dem linken Fuß beginnend acht kleine Schritte am Platz und dreht sich dabei etwas nach links (gegen Uhrzeigersinn) der Tänzerin entgegen.

Figur 2

Rundtanz im Dreherschnitt

- **Takt 5-8:** Das Tanzpaar tanzt (er links, sie rechts beginnend) in acht Dreherschnitten rechts herum.



Liedtext

Strophe 1

(Figur 1)

Und alles was von Hamburg kommt, das muss gestempelt sein,

(Figur 2)

das muss gestempelt sein, das muss gestempelt sein.

(Figur 1)

Und wenn es nicht gestempelt ist, dann lass'mers auch nicht rein,

(Figur 2)

dann lass'mers auch nicht rein, bei der Nacht!

Strophe 2

(Figur 1)

Mi leckt die ganze Welt am Arsch, i woäß scho wen i moan,

(Figur 2)

i woäß scho wen i moan, i woäß scho wen i moan.

(Figur 1)

I moan ja net grad di alloa, i woäß scho wen i moan,

(Figur 2)

i woäß scho wen i moan, bei der Nacht!

Strophe 3

(Figur 1)

Da Vatta lafft da Muatta mit da Wichsbürschtn nach,

(Figur 2)

an ganzn Vormittag, über d'Stiang auf und ab.

(Figur 1)

Da Vatta lafft da Muatta mit da Wichsbürschtn nach,

(Figur 2)

an ganzn Vormittag auf und ab!